



gemeinsam

Gemeindebrief



JUNI - SEPTEMBER

Wo Rhein und Neckar zusammenfließen

Pfarrer Peter Geißert stellt sich der Gemeinde vor

Jubel hoch drei

Gemeindefest in der Lutherstraße

Gebt den Kindern das Kommando

Krabbelgruppe mit Dorothee Knapp

Liebe Leserin, lieber Leser,

„damit wir klug werden“ – unter diesem Motto findet im Juni der 35. Deutsche Evangelische Kirchentag in Stuttgart statt. An fünf Tagen besuchen rund 100.000 Menschen 2.500 Veranstaltungen.

Für die einen ist der Kirchentag ein Fest des Glaubens, sie tanken auf für ihr Engagement in der Gemeinde. Andere schätzen die Begegnungen und Gespräche mit Menschen, die sie sonst nie getroffen hätten. „Für mich ist Kirchentag Politik zum Anfassen“, sagen Dritte und freuen sich über die Möglichkeit, sich mit ihren Standpunkten in Kirche, Gesellschaft und Politik einzumischen. Nicht zuletzt ist der Kirchentag ein kulturelles Highlight mit einem riesigen Angebot an Musik, Kabarett und Kunst. Und nicht zu vergessen: nirgendwo sonst begegnet man so vielen Konfessionen und Religionen.

Der Deutsche Evangelische Kirchentag ist also ein Ort, wo Menschen miteinander ins Gespräch kommen, wo Themen angesprochen werden, die zeigen, dass sich Christinnen und Christen für die Gesellschaft verantwortlich fühlen, und wo man ermutigt wird, gemeinsam auf dem Weg des Glaubens weiterzugehen. Und deshalb fahre auch ich ziemlich regelmäßig zum Kirchentag.



Auftanken beim Feiern in der Lutherstraße.
Foto: Kirsten de Vos

„damit wir klug werden“ – das Motto des Stuttgarter Kirchentages ist ein Halbsatz aus Psalm 90. „Lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden“, hat Luther diesen Vers übersetzt. Offenbar müssen wir das immer wieder neu: klug werden.

Mir gefällt die wörtliche Übersetzung: „Lehre uns, die Tage zu zählen, damit wir ein weises Herz bekommen“. Wissen ist heute ja leichter denn je zugänglich. Aber wie ist es einzuordnen? Wie zu werten? Welche Schlüsse sind daraus zu ziehen? Mit einem weisen Herzen verstehen wir unser Leben besser und gehen damit verantwortlich um.

Die Kirchentagslosung steht für Unterbrechung. Sie fordert uns auf, in unserem Leben, in den Routinen, im täglichen Hamsterrad, auf der Überholspur einen oder vielleicht auch mehrere Gänge zurückzuschalten, um uns und unser Leben zu befragen.

Wir sind nicht klug, aber wir können es gemeinsam werden. Das nicht nur beim Kirchentag, sondern jeden Tag neu, auch hier bei uns in der Neckarstadt!

Ihre Pfarrerin Monika Hautzinger

Impressum

Erscheint vierteljährlich, Aufl. 6.200 Stück
Herausgegeben von
der Evangelischen
Gemeinde in der
Neckarstadt, Mannheim

V.i.S.d.P.:
Judith Natho

Redaktion: Martina Freier, Winfried
Lehmann, Judith Natho, Elke Niebergall-
Roth, Jochen Stoiber

Design: Rheinshagen & Hartung GmbH

Satz und Gestaltung: Pressebüro J.O.

Paesler, www.neckarstadt.tumblr.com

Druck: Reintjes Graphischer Betrieb GmbH,
47533 Kleve

Gedruckt auf Recyclingpapier aus
100 % Altpapier



Inhalt

Seite 2

Grüß Gott, Inhalt

Seite 3

Gottesdienst: Sommerpredigtreihe,
Gottesdienst Plus, Frauensonntag

Seite 4

Portrait: Pfarrer Peter Geißert

Seite 5

Menschen: Gemeindefest, 15 Jahre
Kaffee & Kleider unterm Turm

Seite 6

Menschen: Krabbelgruppe

Seite 7

Geistesleben: Neckarstädter Runde,
Vortrag Schreiterfenster

Seite 8

Jugend: Konfi-Teamer,
Konfirmanden 2016

Seite 9

Diakonie: Armutskongress, Filsbach
Consort, Interkulturelles Training

Seite 10 + 11

Gottesdienste: Juni bis September

Seite 12

Kindergärten: Unsere Kita
am Melanchthonweg

Seite 13

Kinder: Kinderkirche, Gottesdienst
für kleine Leute

Seite 14

Aktives Leben: Geburtstagskaffee,
Wandergrüpple, Film am Abend

Seite 15

Kirchenmusik: Kinder-Musical,
Blockflöten-Matinee,
Popchorkonzert

Seite 16

Vermischtes: Delta21, Dank

Seite 17

Aus den Kirchenbüchern

Seite 18

Gruppen – Kreise – Treffpunkte

Seite 19

Kontakt – Beratung

Seite 20

Aktuell: YouVent



Mein Bild vom Glauben

Predigtreihe in den Sommerferien

Auf dem Weg zum Reformationsjubiläum 2017 lenkt das Themenjahr 2015 mit dem Motto „Reformation – Bild und Bibel“ unsere

Aufmerksamkeit auf Bilder, die vom Glauben erzählen oder Geschichten der Bibel interpretieren und verdichten.



Rembrandt, die Rückkehr des verlorenen Sohnes (Ausschnitt)

Quelle: Wikipedia

Flucht und Sucht

Gottesdienst Plus

In Gottesdiensten Plus werden alltagsnahe und oft umstrittene Fragestellungen aufgegriffen. Im Anschluss gibt es einen Imbiss und Zeit zum Verweilen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Über 600 Menschen aus vielen Nationen sind in der Landeserstaufnahmestelle in der Industriestraße für jeweils einige Wochen untergebracht. Sie prägen auch das Bild in der Neckarstadt und konfrontieren uns mit Fragen. Was sind das für Menschen? Wo kommen Sie her? Warum suchen Sie eine neue Heimat? Was können wir Christen

tun? Der Gottesdienst Plus im Juli wird von jungen Menschen der Neckarstadtgemeinde inhaltlich und musikalisch vorbereitet.

Flucht im übertragenen Sinn steht im September im Mittelpunkt. Suchtberaterinnen des Diakonischen Werks Mannheim, die wöchentlich eine offene Sprechstunde an der Diakoniekirche Luther anbieten, bereiten mit Gemeinwesendiakonin Martina Böffert einen Gottesdienst zum Thema Sucht vor.

Sonntag, 12. Juli und 13. September, 11:00 Uhr, Diakoniekirche Luther

Das greifen wir in der diesjährigen Predigtreihe „Mein Bild vom Glauben“ während der Sommerferien auf. In den sieben Gottesdiensten zwischen dem 2. August und dem 13. September gewähren uns die Predigerinnen und Prediger einen persönlichen Blick auf einzelne Kunstwerke, u.a. Rembrandts „Die Rückkehr des verlorenen Sohnes“ und „Jakob ringt mit dem Engel“ von Peter Zaumseil.

Martha

Gottesdienst zum Frauensonntag

Das Besondere beim Frauensonntag ist, dass die biblischen Texte bewusst aus der Perspektive von Frauen gelesen werden und wir uns als gottesdienstliche Gemeinde auf diesen Blickwinkel einlassen: Wie kommen Frauen in diesen Texten vor – oder auch nicht? Was sagen die Texte über die Lebenswirklichkeiten von Frauen damals – und heute? Welche Fragen, Gefühle, Irritationen, Erkenntnisse tauchen bei der Beschäftigung mit den biblischen Texten auf? Welche Fragen stellt der Text an uns? Und welche wir ihm? Manchmal ist es ein echtes Ringen mit dem Text, immer aber ist es eine Bereicherung für die Vorbereitungsgruppe wie für die Gottesdienstgäste.

In diesem Jahr steht Martha im Mittelpunkt. Jesus besucht die beiden Schwestern Maria und Martha. Die eine lauscht Jesus, die andere sorgt für ihn und seine Jünger. Eine der Schwestern, nämlich Martha, schauen wir uns genauer an! Mögen Sie den Gottesdienst mit vorbereiten? Dann melden Sie sich bitte bis Ende Juni im Pfarramt.

Sonntag, 27. September
9:30 Uhr, Melancthonkirche

Wo Rhein und Neckar zusammenfließen

Pfarrer Peter Geißert stellt sich der Gemeinde vor

Zuerst floss der Rhein. Bei mir jedenfalls, denn aufgewachsen bin ich in der Rheinebene bei Karlsruhe. Ich erinnere mich an helle Sonntage auf Kiesbänken, an flippende Steine und an das Paddeln auf dem Altrhein. Später als Jugendlicher Gespräche über Gott und die Welt am nächtlichen Ufer: viele Träume und noch mehr Schnaken.

Dann der Neckar. Studiert habe ich in Tübingen und in Heidelberg. Erst in Tübingen, da, wo der Neckar noch Idyll ist, flach und verspielt; später in Heidelberg, wo er, längst schiffbar, durch die letzten Hügel des Odenwaldes hindurch in die Ebene bricht. Der Neckarlauf: Sinnbild meines eigenen Lebensflusses in jenen Studienjahren, der sich seinen eigenen Weg gesucht hat, dankbar vielfältige Zuflüsse und Einflüsse in sich aufgenommen hat, dabei weiter und

breiter wurde und sich schließlich aus der Enge alter Muster und Vorstellungen befreit hat.

Nach meinem theologischen Examen bin ich (ohne dass mir das bewusst oder wichtig gewesen wäre) dem Neckarlauf weiter gefolgt: nach Mannheim. Lehrvikariat auf der Vogelstang, Pfarrvikariat auf dem Waldhof, und dann meine erste Pfarrstelle seit 2002 in der Petrusgemeinde in Mannheim-Wallstadt. Mein Lebensfluss ähnelt in dieser Zeit (erst jetzt beim Schreiben wird mir das bewusst) wieder dem Neckar, der sich ab Heidelberg in zwei Läufen zeigt. Beruf und Familie. Ich bin verheiratet, wir haben zwei Jungs (jetzt 12 und 15). Allerdings fließen meine beiden Lebensbereiche nicht so sauber getrennt wie die Neckarläufe nebeneinander her, da gibt es Durchstiche, Durchbrüche, manchmal Damm-

brüche. Der Lebensfluss doch eher bewegt, manchmal turbulent, mit Stromschnellen und Wirbeln. Im Rückblick denke ich: in diesen Jahren gräbt sich der Lebensfluss aber auch tief in das Leben ein, wird kraftvoller, weil er an Tiefe gewinnt.

Und jetzt also noch ein Stück den Neckar runter, fast bis zur Mündung, in die Neckarstadt. Hierher, wo gesellschaftlich, sozial, kirchlich und kulturell vieles in einem lebhaften Fließen und Strömen ist. Ich bin gespannt!

Und die Evangelische Gemeinde in der Neckarstadt: ein Zusammenfluss von ursprünglich drei Gemeinden. Vor Augen weitere Zuflüsse, Einflüsse, Kooperationen. Lebhaft wirkt das, inspirierend wie eine abwechslungsreiche Flusslandschaft. Ja, ich ahne, das kann bisweilen ein unruhiges Fahrwasser sein, da entstehen Wirbel mit je eigener Mitte, und das muss wohl so sein, bis sich die Wogen glätten - aber dieses Ineinander- und Zusammenfließen verheißt auch viel Kraftvolles!

In einer Fortbildung wurde uns die Aufgabe gestellt, die Geschichte des persönlichen Glaubens mal als einen Fluss zu malen: was waren die Quellen meines Glaubens, aus welchen Zuflüssen hat er sich im Lauf des Lebens gespeist? Wann wurde er flach, ist vielleicht versickert, und bei welchen Erfahrungen wurde er kraftvoll und tief? Durfte sich der Glaube spielerisch sein Bett suchen, oder hat man ihn kanalisiert (ja, auch das ist der Neckar ...)?

Die eigene Glaubensgeschichte als ein Flusslauf oder die Gemeinde als eine Flusslandschaft – diese offenen und lebhaften Bilder als ein erstes Angebot, in der NECKAR-Stadt miteinander über Glaube und Kirche ins Nachdenken und ins Gespräch zu kommen. Ich freue mich darauf!

Peter Geißert



Anlässlich der Einführung von Pfarrer Geißert laden wir herzlich ein zum Gottesdienst am 7. Juni um 16:00 Uhr in die Melanchthonkirche. Im Anschluss an den Gottesdienst bitten wir zu einem Empfang. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Pfarrer Geißert und wünschen ihm für seinen Dienst Gottes Segen. Für den Ältestenkreis, Pfarrerin Judith Natho.

Foto: Jochen Stoiber

Jubel hoch drei

Gemeindefest in der Lutherstraße

Ende Juni wird die Diakoniekirche Luther fünf Jahre alt und das Kinderkaufhaus kann seinen dritten Geburtstag begehen. Das feiern wir mit einem großen Sommerfest in der Lutherstraße und laden Sie dazu ganz herzlich ein.

Wir beginnen mit einem Gottesdienst um 11:00 Uhr in der Diakoniekirche Luther. Der Kinderchor Mannheim-Neckarstadt unter der Leitung von Kantorin Christiane Brasse-Nothdurft wird mit dem Musical „Daniel in der Löwengrube“ zu erleben sein. Schuldekan

Andreas Weisbrod wird predigen.

Anschließend erfüllt ein buntes Treiben die Lutherstraße mit Kulinarischem, Spiel und Musik.

Mit einer Abschlussandacht um 17:00 Uhr, in der das Filsbach Consort zu hören sein wird, endet das Sommer-, Gemeinde- und Geburtstagsfest. Der Erlös des Tages kommt dem Kinderkaufhaus Plus zugute. Seien Sie dabei und feiern Sie mit!

Sonntag, 28. Juni, 11:00 bis 17:00 Uhr, Diakoniekirche Luther und Lutherstraße

Kaffee & Kleider unterm Turm

Einmal im Monat kann man gebrauchte Kleidung günstig kaufen und bei Kaffee, Tee und Kuchen miteinander und mit den Mitarbeiterinnen ins Gespräch kommen.

Dienstag, 9. Juni, 14. Juli, 11. August und 8. September, jeweils 14:00 bis 17:00 Uhr, Melanchthonhaus, Spiegelsaal



Buntes Treiben beim Straßenfest zur Eröffnung der Diakoniekirche 2010

Foto: Kirsten de Vos

15 Jahre Kaffee und Kleider unterm Turm

Ein herzliches Dankeschön von einem Gast der ersten Stunde

Seit bereits 15 Jahren lädt die Evangelische Gemeinde am zweiten Dienstag im Monat zu Kaffee und Kuchen sowie zum Kleidertreff ins Melanchthonhaus ein. Bei Kaffee und köstlichem selbstgebackenem Kuchen, der zu einem geringen Preis serviert wird, kann man auch Kleidungsstücke gegen eine preiswerte Gebühr erwerben. Viele der Gäste kommen bereits seit Jahren zu diesem gemütlichen Treffen und werden meist auch bei der Kleidung fündig. Die Auswahl an Kleidungsstü-

cken ist riesengroß, so dass jeder etwas Passendes findet. Viele ehrenamtliche Helfer beraten die Leute auch bei der Suche nach der passenden Größe.



Ein herzliches Dankeschön an alle die lieben Mitarbeiter, ohne die dieser monatliche Treffpunkt nicht möglich wäre. Ein extra Dankeschön an alle ehrenamtlichen Mitarbeiter, die für das Abholen der Kleiderspenden sorgen.

Wir hoffen alle, dass dieser tolle Kaffee-, Kuchen- und Kleidertreff noch sehr lange bestehen bleibt.

Herzlichst, ein Gast der ersten Stunde – seit 15 Jahren,

Klaus Peter S.

Gebt den Kindern das Kommando

Auf zur wöchentlichen Krabbelgruppe mit Dorothee Knapp

Als ich den Spiegelsaal des Melanchthonhauses betrat, wollte ich sehen, was die Krabbelgruppe dort so jede Woche treibt. Ich traf mich mit Dorothee Knapp und einer großen Schar von Müttern und ihren kleinen Kindern.

„Gebt den Kindern das Kommando, sie berechnen nicht, was sie tun. Die Welt gehört in Kinderhände, dem Trübsinn ein Ende, wir werden in Grund und Boden gelacht, Kinder an die Macht.“ So sang Herbert Grönemeyer vor vielen Jahren. Frau Knapp setzt das um – und das seit über 25 Jahren – und bringt den Nachwuchs der Neckarstadt in Schwung. Eine unglaubliche Erfolgsgeschichte ...

MF: Frau Knapp, ich sehe Sie hier umringt von jungen Müttern und ihren kleinen Kindern. Was haben Sie vor?

DK: Ich begrüße sie zur Krabbelgruppe, die ich seit langer Zeit schon an vielen Mittwochen anbiete.

MF: Heute, so schätze ich, sind 15 Kinder hier, überwiegend kleine Mädchen, die z.B. Merle, Josephine und Paula heißen. Sie sind im Alter von 6 Monaten bis 3 Jahren, ganz süß frisiert und angezogen und wollen jetzt zeigen, was sie draufhaben.

DK: Aber sehen Sie sich auch mal die Mütter an. Unter Gleichgesinnten haben sie die Gelegenheit, sich mit anderen Müttern auszutauschen. Denn Kindererziehung hat ja so seine Tücken.

Wie heißt denn Ihre Tochter?, frage ich sogleich die Mutter neben mir. Das ist Katharina. Das Mädchen auf der anderen Seite heißt Franziska. Nun weiß ich wenigstens, wie ich die Kinder ansprechen darf.

Jedes Kind wird mit einem Lied begrüßt: „Hallo, Paula, schön, dass du da bist, wir wollen dich begrüßen mit Händen und mit Füßen.“ Mir fällt auf, das jedes Kind, egal welchen Alters, sofort begreift, dass es jetzt um seine eigene Person geht. Ich sehe ein klein wenig Stolz in den Augen.

MF: Frau Knapp, wie gestalten Sie das Programm?

DK: Immer nach einem ähnlichen Muster, damit sich die Kinder gut zurechtfinden. Nach dem freien Spielen folgen Sing- und Kreisspiele. Die Kinder sind mit Feuereifer dabei.

MF: Und was liegt dort auf dem großen Tisch?

DK: Das sind unsere Bastelmaterialien. Nach dem Singen geht

es ans Basteln. Heute wird eine Rassel gebastelt, aus einem leeren Brausetablettenröhrchen. Das geht je nach Alter und Begabung ganz flott. Und rasselt sogar.

Ich bin beeindruckt.

Jeden Mittwoch um 10:00 Uhr wartet Frau Knapp im Spiegelsaal. Sie wartet nicht umsonst. Denn mittwochs heißt es immer: Auf zur Krabbelgruppe! Die ist kostenlos. Und drei Mal im Jahr – vor Weihnachten, vor Ostern und vor den Sommerferien – gibt es auch ein Frühstück. Jeder bringt dazu etwas mit.

Das Interview führte Martina Freier (MF) mit Dorothee Knapp (DK).



Merle, Josephine, Paula, Katharina, Franziska – Dorothee Knapp kennt sie und alle anderen.

Foto: Eugenia Winkler

Du sollst Dir kein Bildnis machen?

Bilderverbot im Christentum und im Islam

In der neuen Reihe der Neckarstädter Runde zum interreligiösen Dialog der Weltreligionen wollen wir zu Beginn das Bilderverbot in Islam und Christentum untersuchen. Ist die satirische Darstellung von Jesus oder dem Propheten z.B. in dem Magazin Charlie Hebdo vertretbar, oder verletzt es die Gefühle? Wie hat sich das Bilderverbot der Reformatoren Zwingli und Calvin ausgewirkt?

Luther wandte sich gegen materielle Bilderstiftungen: Gott erwarte nicht Fasten, Wallfahrten



und reich ausgeschmückte Kirchen, sondern einzig den Glauben an Christus. Im Koran findet sich kein Bilderverbot, allerdings gibt es bereits zu Beginn des 8. Jahr-

hunderts Überlieferungen, die von Menschen hergestellte Bilder verbieten wollten.

Wie sich Bilderverbote im Laufe der Zeit auswirkten und wie sie heute gesehen werden, werden an diesem Abend unsere Referentinnen im Gespräch erläutern.

Elif Elmas, Islamwissenschaftlerin und Ilka Sobottke, Pfarrerin an der CityKirche Konkordien

Dienstag, 21. Juli, 19:30 Uhr,
Melancthonhaus

Die Schreiterfenster erklärt

Beim Besuch der Melancthonkirche fallen die modern gestalteten Fenster von Professor Johannes Schreiter auf. Wollten Sie schon immer mal in die Bildersprache des Künstlers, die er bei seinen Fenstern verwendet hat, eingeführt werden? Was bedeuten die U-Formen, was will er mit den Farben ausdrücken?

Im September gibt es im Rahmen des 25-jährigen Jubiläums der Schreiterfenster eine besondere Möglichkeit, sich diese Fenster noch einmal neu anzuschauen und Gedanken eines Theologen und Kunst-sachverständigen dazu zu hören. Klaus Haarlammert wird in einer Matinee nach dem Sonntagsgottesdienst zu den einzelnen Fenstern sprechen und Hilfen zum Verständnis geben.

Sonntag, 20. September,
11:00 Uhr, Melancthon-
kirche



Ausschnitt aus dem Himmelfahrtsfenster in der Melancthonkirche

Foto: Winfried Lehmann

Religiöser Gesprächskreis

Stillung des Sturmes (Markus 4,35-41) mit Dekan Gerhard Ding, Gefängnis-seelsorge

Dienstag, 16. Juni

Mit Gott an meiner Seite (Psalm 48,15)

Dienstag, 21. Juli

Was unseren Glauben gefährdet (Jakobus 1,12-18)

Dienstag, 18. August

Dietrich Bonhoeffer – Leben und Wirken (zum 70. Todestag) mit Pfarrerin Monika Hautzinger als Vorbereitung zum Film am Abend (siehe Seite 14) am 29. September

Dienstag, 15. September

jeweils 17:30 Uhr in der Diakoniekirche Luther

Teamer sein? – Na klar!

Ferienfreizeit für Konfi-Teamer

Vom 30. Juli bis 10. August können alle Konfi-Teamerinnen und Konfi-Teamer für 299 € nach St. Bauzille (Südfrankreich) auf eine Freizeit fahren. Sie lernen sich beim gemeinsamen Kochen und Musikmachen kennen und erleben ein tolles Sportprogramm rund um die Hérault-Schluchten.

Leitung der Freizeit: Eckhard Stadler (Musikbeauftragter der Jugendkirche), Anja Sünzenich

(Seilgartentrainerin), Ruth Würfel (Bezirksjugendreferentin), Rahel Römer (Gemeindediakonin) und erfahrene Ehrenamtliche aus der Teamer-Arbeit.

Nächstes Treffen der Teamerinnen und Teamer: Sonntag, 21. Juni 16:30 Uhr im Spiegelsaal und auf der Melanchthonwiese.

Konfirmation 2016

Zu einem Informationstag „Konfirmandenunterricht in der Mitte Mannheims“ laden wir alle interessierten Jugendlichen und ihre Eltern ein, die 2016 gerne Konfirmation feiern wollen.

Welche Konzepte der Konfirmandenarbeit gibt es in unserer Region? Wann wird die Konfirmation stattfinden und wo? Was kostet uns das?

Den Tag beginnen wir mit dem Gottesdienst in der Kirche. Für das anschließende Buffet, bei dem gegrillt werden soll, bitten wir darum, Fingerfood mitzubringen. Bei Spielen und Gesprächen wollen wir einander kennenlernen und Verabredungen treffen.

Ab diesem Tag nehmen wir Anmeldungen zum Konfirmandenjahrgang 2015/2016 entgegen. Stammbuch bzw. Geburts- und ggf. die Taufurkunde der Jugendlichen bitte nicht vergessen!

Rahel Römer und Judith Natho

Sonntag, 19. Juli, 9:30 Uhr bis 14:00 Uhr Melanchthonkirche und Melanchthonhaus

Glückwunsch

Wir freuen uns darüber, dass Cindy Tuku, Alyson Schmidt, Roman Stolz, Alexandra Loos, Svenja Montagud-Ferch und Lucas Eufinger die Teamerschulung des Evangelischen Kinder- und Jugendwerkes abgeschlossen haben. In Besitz der Jugendleitercard sind nach dem Jugendleiter-Grundkurs seit neuestem Lucas Eufinger und Martha Duttlinger.

Anzeige



Informieren Sie sich jetzt über unsere aktuellen Konditionen!

1) Voraussetzung: Bezugskonto; Mitgliedschaftsanteil von 15,- Euro/Mitglied
2) Nur bei Sollzinsbindung von 10 Jahren
3) Auf der Sollzinsbindung von 10 Jahren
4) Auf der Sollzinsbindung von 5 Jahren
5) Auf der Sollzinsbindung von 8 Jahren
(bei tilgungsfreier Anlaufzeit nur zwischen 2 % und 5 % p. a.)

Baufinanzierung für den öffentlichen Dienst zu Top-Konditionen¹⁾

Ihre Vorteile:

- ▶ Bis zu 100 %ige Finanzierung des Kaufpreises
- ▶ Sie haben die Wahl zwischen einer Sollzinsbindung von 5, 8 oder 10 Jahren
- ▶ 3 Jahre tilgungsfreie Anlaufzeit möglich²⁾
- ▶ Änderung des Tilgungssatzes bis zu dreimal möglich³⁾
- ▶ Keine Bearbeitungsgebühr
- ▶ 5 % Sondertilgungsrecht p. a.
- ▶ Persönliche Beratung durch Ihren BBBank-Berater für den öffentlichen Dienst



BB Bank

Die Bank für Beamte und den öffentlichen Dienst

BBBank-Filiale Mannheim – Neckarstadt
Lange Rötterstraße 19–21, 68167 Mannheim
Telefon 06 21/3 38 91-0

Selig sind ... die Armen

Arme haben einen Platz im Himmel, aber auch bei uns?

Armut hat meistens ein hässliches Gesicht. Dem setzt Gott aber entgegen, dass die Armen selig sind (Matthäus 5,3). Zu diesem Thema lädt das Diakonische Werk Baden zu einem Kongress nach Mannheim ein. Auch die Diakoniekirche Luther öffnet ihre Tür am Nachmittag von 14:00 bis 15:00 Uhr für die Teilnehmenden des Workshops 8 „Exkursion Diakoniekirche“. Gemeinwesendia-

konin Martina Böffert wird die Diakoniekirche Luther vorstellen: Erfahrungen, Erfolgsgeschichten, Stolpersteine: Fünf Jahre Kirche des Wortes und der Tat – vom „für“ zum „mit“. Infolyer für den Kongress und weitere Informationen sind in der Diakoniekirche Luther erhältlich.

Samstag, 4. Juli, 9:30 bis 16:30 Uhr, Citykirche Konkordien.

Danke!

Bei der Sonntagseinladung am 8. März haben wir im Melancthonhaus bedürftigen Menschen ein warmes Mittagessen, Kaffee und selbstgebackenen Kuchen angeboten. Allen Helfern und Gebern, insbesondere auch den Konfirmanden, sagen wir ein herzliches Dankeschön für die tatkräftige Mitarbeit bei der Planung und Durchführung sowie für Küchenspenden und jede sonstige Unterstützung. All das hat zum guten Gelingen beigetragen!

Gabriele Seeland und Team

A-cappella-Konzert

Filsbach Consort singt in der Diakoniekirche Luther

Auch in diesem Sommer tritt das sich in der Diakoniekirche schon heimisch führende Mannheimer Vokalensemble „Filsbach Consort“ wieder a cappella auf und präsentiert ein vielfältiges Programm unterschiedlicher Genres. Das „Filsbach Consort“ entstand im

Sommer 2011 und ist nach dem traditionellen Mannheimer Innenstadt-Viertel benannt, das den Filsbach mittlerweile unter sich begraben hat und heute zu einem der internationalsten Viertel des Landes zählt. Hier entstand die Idee eines neuen Vokalensembles. Die Mitglieder

sind studierte Musiker und erfahrene Chorsänger, die verschiedene musikalische Profile vereinen. Das Ensemble ist inzwischen gerngesehener Gast bei Mannheimer Kulturveranstaltungen.

Freitag, 11. September, 20:00 Uhr
Diakoniekirche Luther



Vor allem die Freude am Gesang und die Liebe zur Musik einen die Sängerinnen und Sänger des Filsbach Consort. Bild: Filsbach Consort

Interkulturelles Training

Die Evangelische Landeskirche in Baden bietet ein kostenfreies Interkulturelles Training für Haupt- und Ehrenamtliche unserer Gemeinde an.

Hierzu wird sich eine Gruppe bilden, die sich damit beschäftigt, wie sich unsere Gemeinde für Menschen unterschiedlicher Herkunft, Kultur und Religion öffnen kann. Infos und Anmeldung bei Gemeinwesendiaconin Martina Böffert.

Samstag, 10. Oktober und **Samstag, 7. November**, jeweils 10:00 bis 17:00 Uhr, Diakoniekirche Luther

Gottesdienste Ju

Sonntag, 7. Juni (1. Sonntag nach Trinitatis)

16:00 Uhr	Gottesdienst zur Einführung von Pfarrer Peter Geißert (Dekan Hartmann), anschließend Empfang	Melanchthonkirche
-----------	--	-------------------

Sonntag, 14. Juni (2. Sonntag nach Trinitatis)

9:30 Uhr	Gottesdienst (Pfarrerinnen Natho), anschließend Blockflöten-Matinee	Melanchthonkirche
11:00 Uhr	Gottesdienst (Prädikant Freund)	Herzogenriedpark

Sonntag, 21. Juni (3. Sonntag nach Trinitatis)

9:30 Uhr	Gottesdienst (Prädikantin Gärtner)	Melanchthonkirche
11:00 Uhr	Gottesdienst (Prädikantin Gärtner)	Gemeinderaum Wohlgelegen

Donnerstag, 25. Juni

16:00 Uhr	Gottesdienst für kleine Leute (Frau Knapp und Team)	Melanchthonkirche
-----------	---	-------------------

Sonntag, 28. Juni (4. Sonntag nach Trinitatis)

11:00 Uhr	Gottesdienst zur Eröffnung des Sommerfests mit Kindermusical (Schuldekan Weisbrod)	Diakoniekirche Luther
-----------	--	-----------------------

Samstag, 4. Juli

10:00 Uhr	Kinderkirche, anschließend Brunch mit den Familien (Herr Schelter und Team)	Melanchthonkirche
-----------	---	-------------------

Sonntag, 5. Juli (5. Sonntag nach Trinitatis)

9:30 Uhr	Gottesdienst mit Kantorei (Klinikseelsorgerin Paschmann)	Melanchthonkirche
11:00 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer i.R. Dietl)	Gemeinderaum Wohlgelegen

Sonntag, 12. Juli (6. Sonntag nach Trinitatis)

9:30 Uhr	Gottesdienst (Prädikant Sablotny)	Melanchthonkirche
11:00 Uhr	Gottesdienst Plus (Kirchenältester Friedrich und Team)	Diakoniekirche Luther

Sonntag, 19. Juli (7. Sonntag nach Trinitatis)

9:30 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Geißert)	Melanchthonkirche
18:00 Uhr	Taizégottesdienst mit Abendmahl (Pfarrerinnen Hautzinger)	Gemeinderaum Wohlgelegen

Sonntag, 26. Juli (8. Sonntag nach Trinitatis)

9:30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst (Pfarrerinnen Natho)	Melanchthonkirche
11:00 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Geißert)	Diakoniekirche Luther

Mittwoch, 29. Juli

8:00 Uhr	Schulgottesdienst (Pfarrerinnen Natho)	Melanchthonkirche
----------	--	-------------------



Mittendrin! – Mittagsandachten in der Diakon
 Taizé-Andachten in der Melanchthonkirche: jeden 3. Donnerstag in

ni bis September

Sonntag, 2. August (9. Sonntag nach Trinitatis)

9:30 Uhr Gottesdienst zur Sommerpredigtreihe (Pfarrer Lämmlin) Melanchthonkirche

Sonntag, 9. August (10. Sonntag nach Trinitatis)

9:30 Uhr Gottesdienst zur Sommerpredigtreihe (Dekan Hartmann) Melanchthonkirche

11:00 Uhr Gottesdienst (Prädikant Senner) Diakoniekirche Luther

Sonntag, 16. August (11. Sonntag nach Trinitatis)

9:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst zur Sommerpredigtreihe (Pfarrer Geißert) Melanchthonkirche

18:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Pfarrer Geißert) Gemeinderaum Wohlgelegen

Sonntag, 23. August (12. Sonntag nach Trinitatis)

9:30 Uhr Gottesdienst zur Sommerpredigtreihe (Pfarrer Hautzinger) Melanchthonkirche

Sonntag, 30. August (13. Sonntag nach Trinitatis)

9:30 Uhr Gottesdienst zur Sommerpredigtreihe (Prädikantin Niebergall-Roth) Melanchthonkirche

Sonntag, 6. September (14. Sonntag nach Trinitatis)

9:30 Uhr Gottesdienst zur Sommerpredigtreihe (Schuldekan Weisbrod) Melanchthonkirche

Sonntag, 13. September (15. Sonntag nach Trinitatis)

9:30 Uhr Gottesdienst zur Sommerpredigtreihe (Pfarrer Beichert) Melanchthonkirche

11:00 Uhr Gottesdienst Plus (Gemeinwesendiakonin Böffert und Team der Suchtberatung) Diakoniekirche Luther

Samstag, 19. September

9:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Schulanfang (Pfarrer Geißert und Bruder Frank) Melanchthonkirche

Sonntag, 20. September (16. Sonntag nach Trinitatis)

9:30 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Geißert), anschließend Vortrag Schreiter-Fenster Melanchthonkirche

18:00 Uhr Gottesdienst (Prädikantin Gember) Gemeinderaum Wohlgelegen

Sonntag, 27. September (17. Sonntag nach Trinitatis)

9:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst zum Frauentag (Frauentagsteam) Melanchthonkirche

11:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Pfarrer Hautzinger) Diakoniekirche Luther

Sonntag, 4. Oktober (18. Sonntag nach Trinitatis, Erntedankfest)

9:30 Uhr Familiengottesdienst (Pfarrer Natho und Umweltteam) Melanchthonkirche

18:00 Uhr Taizégottesdienst mit Abendmahl (Pfarrer Natho) Gemeinderaum Wohlgelegen

Diakoniekirche Luther: jeden Dienstag um 12:00 Uhr
 jeden Monat um 19:00 Uhr: 18. Juni, 16. Juli, 20. August und 17. September



Kinder in besten Händen

Unsere Kita am Melanchthonweg stellt sich vor

Seit dem letzten Sommer gibt es Neues im Melanchthonkindergarten. Nicht nur die Gebäude, auch das Kollegium hat sich verändert. Ich hatte Gelegenheit, mit Beate Krahl, der neuen Leiterin, zu sprechen.

MF: Frau Krahl, Sie sagten anfangs, die Bedeutung der Kindheit sei in der gesellschaftlichen Wahrnehmung gestiegen und damit auch die Ansprüche an Kindertagesstätten. Wie werden Sie und Ihre 18 Mitarbeiter, darunter zwei männliche Kollegen, diesem Anspruch gerecht?

Die Ansprüche an Kitas sind gestiegen

BK: Wir stellen uns dieser Herausforderung mit großer Sorgfalt und dem gebotenen Sachverstand, aber auch einer Prise Gelassenheit und Humor. Wir wollen die Kinder gut aufs Leben vorbereiten. Das ist eine vielschichtige Aufgabe, denn die Kinder bringen die verschiedensten Nationen, Religionen und Kulturen mit, auch die sozialen Hintergründe unterscheiden sich mitunter sehr.

MF: Als meine Söhne klein waren, war ich als berufstätige Mutter auch auf eine Kita angewiesen. Heute arbeiten viel mehr Mütter als vor vierzig Jahren und es scheint mir, als würde man mehr nach Konzept arbeiten.

BK: Wir greifen das Spannungsfeld zwischen individuellen Voraussetzungen und gemeinschaftlichen Anforderungen auf. Jedes Kind gehört bei uns zu „seiner“ Gruppe. Darüber hinaus gibt es projektbezogene Gruppen, in denen sich die Kinder mit Altersgenossen treffen, um sich thematisch mit bestimmten Aufgaben auseinanderzusetzen. So treffen sich die Vorschüler in den Wackelzähnen, die Muki-Kinder singen gemeinsam, die Spatzenkinder erobern sich die deutsche Sprache – und es gibt noch weitere Angebote für gemeinsames Lernen und Forschen.

Ein anstrengender Beruf

MF: Ich kann mir denken, dass dieser Beruf sehr anstrengend ist, denn zu der Konzentration kommt ja auch eine körperliche Belastung hinzu.

BK: In der Tat. Wir stehen oft im Kreuzfeuer von Viren und Bakterien und müssen uns auch deshalb mit Personalmangelsituationen auseinandersetzen. Es gibt im Moment mehr offene Stellen als Bewerber. Ich stelle mir vor, dass sich diese Situation entspannen könnte, wenn unsere verantwortungsvolle und manchmal strapaziöse Tätigkeit besser vergütet würde.

Kinder gestalten den Gottesdienst mit

MF: Ich sehe die Kinder auch in der Kirche und anderen kirchlichen Räumen.

BK: Ja, da sind wir gern. Am Palmsonntag hatten die Kinder großen Spaß bei der Mitgestaltung des Gottesdienstes und auch beim Gottesdienst für kleine Leute sind wir dabei.

MF: Ich bin beeindruckt, denn ich sehe die Kinder in besten Händen. Vielen Dank, Frau Krahl, an Sie und an Ihr Team. Und weiterhin viel Erfolg.

Das Interview führte Martina Freier (MF) mit Beate Krahl (BK).

Anzeige

Diakonie 
In der Nächsten Nähe

Hilfe für Menschen

- Ambulante Pflege
- Nachbarschaftshilfe
- Seniorenberatung

Wir helfen und entlasten Familien und Angehörige. Rufen Sie uns an:
0621 28000-341
Sozialstationenverbund der
Evangelischen Kirche in Mannheim
www.sozialstationen-mannheim.de

Kinder (un)erwünscht

Kinderkirche als Kinderkonferenz: Über den Umgang mit Kindern

Der Heilige Geist lebt in euch Kindern! Er liebt es, in euch zu sein. Ihr hört ihn und empfangt Dinge, die wir Erwachsenen oft nicht mehr sehen. Gott gibt euch geheime Botschaften, tolle Lösungsstrategien und auch wichtige Worte zum Weitergeben an andere.

Ihr seid echte Himmels-Agenten und werdet von Gott entwe-

der undercover oder ganz offensichtlich – auf jeden Fall aber ganz wichtig! – eingesetzt.

Gemeinsam gehen wir auf eine himmlische Mission und stellen die Zehn Gebote zum Umgang mit Kindern auf.

Um 11:00 Uhr dürfen eure Geschwister, Eltern, Großeltern, Paten, Tanten, Onkel etc. da-

zukommen und etwas zu essen mitbringen. Gemeinsam essen wir dann alles auf, was da ist.

Getränke haben wir für euch.

Samstag 6. Juni, 10:00 Uhr
Melanchthonkirche

Gottesdienst für kleine Leute

„Seht das große Sonnenlicht“ (Psalm 113,3)

Wir laden ein zum Gottesdienst für kleine Leute (bis 6 Jahre). Wir freuen uns, wieder viele Kinder mit ihren Geschwistern, Eltern, Großeltern und Paten zu begrüßen!



Im Anschluss gibt es leckeren Hefezopf und Getränke.

Donnerstag, 25. Juni
16:00 Uhr, Melanchthonkirche



Beim Kita-Kinder-Kirchentag haben die Kinder in diesem Jahr im Herzogenriedsaal den Weltgebetstag gefeiert.

Foto: Andreas Michalk

Anzeige

UHLAND!

„Gut Essen und Trinken“

Samstag: Frühstück **Sonntag:** Brunch
Großes Nebenzimmer

WIRTSCHAUS IN DER NECKARSTADT
Lange Rötterstraße 10 - 68167 Mannheim
Telefon 0621 / 34257
www.wirtshaus-uhland.de

LUFTICUS

Eine Idee persönlicher...

- * Deutsche Poststelle
- * Toto Lotto
- * Zeitschriften
- * Tabakwaren
- * Kopien/ Faxservice
- * Spielwaren
- * Geschenke
- * Grußkarten
- * Ballone und Ballonbedarf
- * Schul- und Bürobedarf
- * Papeterie



Lange Rötterstraße 46-48
68167 Mannheim
Tel. 0621 / 3 39 11 27
www.lufticus.de

Geburtstags- kaffee

Jubilare ab 70 Jahren laden wir ein zum Geburtstagskaffee, selbst gebackenen Kuchen, Singen und fröhlichen Beisammensein. Insbesondere die Geburtstagskinder zwischen Juni und September sind herzlich willkommen!

Donnerstag, 23. Juli, 14:30 bis 16:00 Uhr, Diakoniekirche Luther

Samstag, 26. September, 15:00 bis 17:00 Uhr, Gemeinderaum Wohlgelegen

Film am Abend

Petrus und das letzte Abendmahl

Als einer der zwölf Jünger Jesu ist Petrus Augenzeuge der bedeutenden Ereignisse dieser Zeit. Nach dessen Tod und Auferstehung erzählt er als Apostel überall von Jesus und dem, was er für die Menschen bedeutet, selbst im Gefängnis in Rom.

Dienstag, 30. Juni, 17:30 Uhr

Bonhoeffer – Die letzte Stufe

Dietrich Bonhoeffer arbeitet kurz vor Beginn des Zweiten Weltkrieges als Kurier der Widerstandsgruppe innerhalb der deutschen Spionageabwehr, mit dem Ziel, das Naziregime mit den Mitteln politischer und militärischer Konspiration zu bekämpfen.

**Dienstag, 29. September, 17:30 Uhr
Diakoniekirche Luther**

's Melanchthon Wandergrüpple



Die Wanderungen in den Sommermonaten, zu denen alle eingeladen sind, die Freude am Wandern haben, führen zu drei Zielen im Odenwald.

- Von Wilhelmsfeld über Heiligkreuzsteinach nach Neckarsteinach

Mittwoch, 24. Juni, Leitung Ursula Schöpfner

- Nach Dossenheim mit Besichtigung des Steinbruchs

Donnerstag, 16. Juli, Leitung Frieder Burghard

- Nach Oberflockenbach

Freitag, 11. September, Leitung Isolde Frey

Nähere Informationen mit Treffpunkt und Dauer der Wanderung finden Sie jeweils etwa zwei Wochen vor der Wanderung im Schaukasten neben der Melanchthonkirche, am Gemeinderaum Wohlgelegen oder an der Diakoniekirche Luther. Kommen Sie mit – eine Anmeldung ist nicht nötig. Die Gruppe freut sich auf gemeinsame Wanderungen!

Vorschau: Für einen Buswandertag in den Schwarzwald mit Ziel Freudenstadt ist die Anmeldung incl. Bezahlung (20 Euro) ab sofort möglich.

Donnerstag, 8. Oktober

Kontakt: Edgar Ratzel
Telefon 37 88 15



Das Wandergrüpple ist unterwegs.

Foto: Winfried Lehmann

Anzeige

Neckar-Apotheke

Joachim Burkert e. K.
Mittelstraße 16 - 68169 Mannheim
Tel. 0621-333-702 Fax. 0621-333-9045

Grüne Meile

Blumen und mehr!

Lange Rötterstr. 22 • 68167 Mannheim
Tel. 06 21 / 3 58 22

Daniel in der Löwengrube

Mitreißende Lieder zu einer dramatischen biblischen Geschichte

Im Familiengottesdienst zum Sommerfest der Gemeinde wird das Musical „Daniel“ für Kinderchor und Instrumente von Gerd-Peter Münden durch die Melanchthonkinderchöre aufgeführt.

In mitreißenden Liedern, spannenden Szenen und einer Prise Humor wird das Leben des Israe-

liten Daniel am Hof des babylonischen Königs Nebukadnezar vor rund 2.500 Jahren geschildert. Daniels unerschütterliches Gottvertrauen ermöglicht seine Ret-

tung aus der Hand seiner Gegner und vor dem Rachen der Löwen.

Sonntag, 28. Juni, 11:00 Uhr
Diakoniekirche Luther

Musik im Gottesdienst

Zur Einführung von Pfarrer Peter Geißert

Johann Sebastian Bach: Brandenburgisches Konzert Nr. 4 G-Dur BWV 1049

Tamara Friedrich und Rebekka Wahl, Blockflöten, Musiker der Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz

Sonntag, 7. Juni, 16:00 Uhr
Melanchthonkirche



Daniel in der Löwengrube – eine der dramatischen biblischen Geschichten von Mut und Gottvertrauen.
Foto: Elke Niebergall-Roth

Seasons of Love

Das Konzert des Popchors mit Choreografie (Bettina Habekost), Solisten und Profiband.

Aus dem Programm: „Happy“ von Pharell Williams, „You can't hurry love“ von Phil Collins, „Like a prayer“ von Madonna, „Whatever happened to Saturday Night“ aus „Rocky Horror Picture Show“, „Seasons of Love“ aus „Rent“

Samstag, 19. September
20:00 Uhr, Melanchthonhaus

Sehnsucht nach dem Süden

Blockflöten-Matinee mit üppiger Klangfülle

Das Jahreskonzert der Blockflötengruppe steht diesmal im Zeichen des Südens: Spanien erfreut mit einer galanten Salonkomposition aus dem 19. Jahrhundert. Argentinien glänzt mit virtuosens Tangos. Kastilien sorgt mit drei Volksliedern für folkloristisches Kolorit. Brasilien überrascht mit einer Licht-Meditation. Italien fasziniert mit virtuosem Barock (San Martino und Vivaldi). In Afrika treiben erdige Grooves die Tänzer an – Wehmut steigert sich zur Ekstase.

PHlautissimo aus Heidelberg unter Leitung von Ina Schuchardt-Groth und die MelanchthonFlötenGruppe unter Leitung von Christiane Brasse-Nothdurft vereinigen sich zu einem großen Blockflötenorchester. Die große Besetzung und das dadurch erweiterte Klangspektrum von ganz tiefen bis zu sehr hohen Blockflöten versprechen eine üppige Klangfülle und aparte Klangfarbenkombinationen.

Sonntag, 14. Juni, 11:00 Uhr
Melanchthonkirche

Delta21

Portal für nachhaltige Lebensführung

Seit Anfang dieses Jahres gibt es ein neues Internetportal für die Metropolregion Rhein-Neckar. Delta21 – das Portal für nachhaltige Lebensführung. Ziel dieses Portals ist es, den Bürgerinnen und Bürgern der Region einen einfachen Zugang zu nachhaltiger Lebensführung zu ermöglichen sowie Alltag und Konsum umweltgerechter und sozial verträglicher gestalten zu können. Das bedeutet ganz praktisch Tipps zu geben, aber auch Adressen bereitzustellen für Produkte und Dienstleistungen. Wo finde ich einen Biobäcker in der Nähe? Gibt es einen Laden, der torffreie Erde für meinen Garten anbietet? Wann findet der nächste Tauschmarkt in der Nähe statt? Lokal handeln – global denken heißt die Devise, ganz im Sinne der Lokalen Agenda 21. Wer mehr tun will und sich engagieren möchte, erfährt zudem, bei welchen Vereinen

und Initiativen in der Region ein Engagement für ein nachhaltiges Leben möglich ist. So ist z.B. im Bereich Engagieren auch die Neckarstadtgemeinde mit dem Grünen Gockel vertreten. Mehr unter www.delta21.de.

Angelika Hornig

Wer hilft?

Die Evangelische Kirche in der Neckarstadt sucht dringend eine Person, die Anzeigenkunden für den Gemeindebrief gewinnt und betreut. Bitte melden Sie sich bei Pfarrerin Judith Natho, Tel. 33 28 89 oder judith.natho@ekma.de.



Bei der Pressekonferenz zum Start von Delta21

Foto: Delta21



Dank ...

... der Initiative und des unermüdlichen Einsatzes von Albrecht Hachtmann und Team in der Osterwoche präsentierte sich an Quasimodogeniti auch der Kirchenraum wie neu geboren.

Der Innenraum erstrahlt nun wieder hell und freundlich in weiß.

Unser Dank gilt auch der großzügigen Spenderin, mit deren Unterstützung dieses Projekt ermöglicht werden konnte.

Wir freuen uns auf die schönen Gottesdienste im Hause des Herrn.

Foto: Elke Niebergall-Roth



JAHRESLOSUNG 2015

Nehmt einander an, wie Christus euch
angenommen hat zu Gottes Lob. (Römer 15,7)

Taufen



April

Karina Gurev • Matti Leander Tirschmann • Frida Sofie Tirschmann • Mirem Bouabdelli • Nora Yamna Anna Kourkzi • Jan Sauter • Asiya Seker

Gesegnet ist ein Mensch, der sich auf Gott verlässt und dessen Zuversicht Gott ist. (Jeremia 17,7)

Trauungen



März

Dirk und Andrea Jensen, geb. Faulhaber

Gott ist die Liebe, und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm. (1. Johannes 4,16)

Bestattungen



Januar

(Nachträge) Gisela Schwarz, geb. Sell, 90 • Jürgen Hans Paule, 43

Februar

Horst Hertel, 79 • Ida Ortmann, geb. Schmidt, 83 • Ruth Elisabeth Kratzmann, geb. Langendörfer, 77, • Lieselotte Berta Schepua, geb. Gebhard, 78 • Peter Walter Benner, 70 • Dora Elsbeth Junke, geb. Müller, 92 • Albert Hammer, 68

März

Elsa Grete Kerber, geb. Schaller, 95 • Irmgard Theresia Sanzenbacher, geb. Sicher-
mann, 76 • Frieda Klein, geb. Litzel, 100 • Elisabeth Johanna Luge, geb. Triebel, 90 •
Ilse Zimmermann, geb. Bieler, 89

April

Annelise Riebel, geb. Zärban, 90 • Irmgard Makowiecki, geb. Schulz, 91 • Werner
Gottfried Hans Starbaty, 79 • Herta Maria Berta Pfohl, geb. Reichert, 77 • Anna Maria
Kaiser, geb. Meng, 79 • Waltraud Franziska Busch, geb. Sengle, 79 • Irmgard Erika
Elfriede Schmidt, geb. Solda, 91

Christus spricht: Ich bin das A und das O, der Anfang und das Ende, der Erste und der Letzte. (Offenbarung 22,13)

Anzeige

Anzeige

B Ü H N
BESTATTER UND TRAUERBEGLEITER

Damit Sie sich im Trauerfall
um nichts kümmern müssen.

Ihr Vertrauen ist wertvoll. Wir gehen gut damit um.

06 21 – 33 84 40
www.bestattungsinstitut-buehn.de



SAFFERLING

BILDHAUER- UND
STEINMETZMEISTER

CHELIUSSTR. 12
68167 MANNHEIM
TELEFON (06 21) 33 28 29
WWW.SAFFERLING.COM

MUSIK

- **Melanchthonkantorei**
Montag, 19:45 bis 21:45 Uhr
Melanchthonhaus
Chr. Brasse-Nothdurft, 3 43 11
- **Singkreis**
Mittwoch, 19:30 Uhr
Gemeinderaum Wohlgelegen
Alexander Klinkhardt
- **Popchor** 14 bis 35 Jahre
Mittwoch, 17:30 bis 19:00 Uhr
Melanchthonhaus
Chr. Brasse-Nothdurft, 3 43 11
- **Kinderchor** 9 bis 13 Jahre
Montag, 16:30 bis 17:30 Uhr
Melanchthonhaus
Chr. Brasse-Nothdurft, 3 43 11
- **Spatzenchor** 6 bis 9 Jahre
Freitag, 15:30 bis 16:30 Uhr
Melanchthonhaus
Chr. Brasse-Nothdurft, 3 43 11
- **Melanchthon-Flötengruppe**
Freitag, 17:30 bis 19:00 Uhr
Melanchthonhaus
Chr. Brasse-Nothdurft, 3 43 11
- **Bezirksflötenkreis**
monatlich nach Vereinbarung
Gemeinderaum Wohlgelegen
Helga Bolik, 33 55 93
- **Posaunenchor**
Dienstag, 19:00 bis 20:30 Uhr
Melanchthonhaus
Katharina Stängle
0176-62 36 43 98
- **Jungbläser**
Dienstag, 17:30 bis 18:00 Uhr
Melanchthonhaus
Katharina Stängle
0176-62 36 43 98
- **Trommelkurs für Grundschüler**
Donnerstag, 15:00 bis 16:15 Uhr
Diakoniekirche Luther
Pfarramt, 33 28 89



GESELLSCHAFT & UMWELT

- **Grüner Gockel**
Umwelteam
Hans-Friedrich Roth,
0172-4 07 02 88

DIAKONIE

- **Café Plus –**
Frühstück und Presse
Montag bis Freitag
9:00 bis 13:00 Uhr
Diakoniekirche Luther
- **Computer und Internet**
Mo, Di, Do, Fr
10:00 bis 13:00 Uhr
Diakoniekirche Luther
- **Kaffee & Kleider unterm Turm**
zweiter Dienstag im Monat
14:00 bis 17:00 Uhr
Melanchthonhaus
- **Mark & Pfennig**
günstiger Verkauf von
Backwaren, Obst und Gemüse
Donnerstag, 10:00-12:00 Uhr
Diakoniekirche Luther



KINDER UND JUGEND

- **Krabbelgruppe**
für Mütter & Väter mit Kleinkindern
Mittwoch, 10:00 bis 11:30 Uhr
Melanchthonhaus, Spiegelsaal
Dorothee Knapp, 3 48 88
- **Teamer-Treff**
monatlich nach Vereinbarung
unter der Melanchthonkirche
Rahel Römer, 33 28 89

KULTURELLES

- **Theatergruppe Melanthalia**
Cornelia Köhn, 9 78 50 63

Weitere Informationen

finden Sie

auf unserer Website

www.neckarstadtgemeinde.de

BEGEGNUNG

- **Frauenkreis**
erster Dienstag im Monat
19:00 bis 21:00 Uhr
Melanchthonhaus
Pfarramt, 33 28 89
- **Männerstammtisch**
letzter Dienstag im Monat
ab 19:00 Uhr, Uhland
Lange Rötterstraße 10
Rolf Rebe, 41 15 93
- **Seniorenkreis**
Mittwoch, alle 14 Tage
15:00 bis 17:00 Uhr
Gemeinderaum Wohlgelegen
Ursula Schindler und Team
3 53 59
- **Seniorenkreis**
Donnerstag, alle 14 Tage
14:30 bis 16:00 Uhr
Diakoniekirche Luther
Doris Blume, 31 51 75
- **Religiöser Gesprächskreis**
erster und dritter Dienstag im
Monat, 17:30 bis 19:00 Uhr
Diakoniekirche Luther
Karl-Heinz Schelter, 33 28 89
dialog-diakonie-ma@outlook.de
- **Ikebanakurs**
letzter Donnerstag im Monat
16:00 bis 18:00 Uhr
Melanchthonhaus
Kuniko Schäfer-Eguchi, 15 51 02



AKTIV UND FIT

- **Gymnastik**
Donnerstag, 10:00 bis 11:00 Uhr
Gemeinderaum Wohlgelegen
Sonja Schramm, 37 57 66
- **Seniorengymnastik**
Donnerstag, 9:00 und 10:15 Uhr
Melanchthonhaus
Sabine Schwarz, 85 33 74
- **'s Melanchthon-Wandergrüpple**
monatlich nach Vereinbarung
Edgar Ratzel, 37 88 15
- **Tanzgruppe für Ältere**
Donnerstag, 16:00 bis 17:30 Uhr
Melanchthonhaus, Spiegelsaal
Isolde Frey, 3 09 85 76

PFARRAMT

Lange Rötterstraße 39
Tel. 33 28 89, Fax 33 28 58
neckarstadt@ekma.de
www.neckarstadtgemeinde.de
Bankverbindung:
IBAN DE75 6705 0505 0030 2909 76

Sekretariat

Birgit Fritz, Eveline Reiter
Mo bis Fr 9:00 bis 12:00 Uhr
Di 14:00 bis 17:00 Uhr
Do 14:00 bis 16:00 Uhr

Pfarrerinnen und Pfarrer

(Kontakt über Pfarramt)
Pfarrer Peter Geißert
Pfarrerinnen Monika Hautzinger
Pfarrerinnen Judith Natho

Kantorin

Christiane Brasse-Nothdurft
Lange Rötterstraße 39
Tel. 3 43 11, Fax 3 36 17 89
christiane.bn@ekma.de
www.musikanmelanchthon.de
Evangelische Kirche in Mannheim -
Kulturstiftung Neckarstadt
IBAN: DE30 6705 0505 0039 0851 27

Diakoninnen

Martina Böffert, Lutherstraße 2
Tel. 97 60 46 92, Fax 97 60 46 95
boeffert@diakonie-mannheim.de
Rahel Anne Römer, rahel.roemer@ekma.de

Hausmeisterin/Kirchendienerin:

an Luther: Erika Schwind,
Tel. 0173-3 43 37 60 (Di bis So)

KINDERTAGESSTÄTTEN**Kindertagesstätte Am Brunnengarten**

Leiter: Andreas Elfner (Krümelchen)
Am Brunnengarten 3
Tel. 30 13 00, Fax 3 06 84 47
kita.ambrunnengarten@ekma.de

Kindergarten Melanchthon

Leiterin: Beate Krahl
Melanchthonweg 6-8
Tel. 3 66 47, Fax 1 80 34 45
kita.melanchthonweg@ekma.de

Kindertagesstätte Käfertaler Straße

Leiterin: Eleni Kiprizli (Panama)
Käfertaler Straße 187
Tel. 3 45 70, Fax 1 80 33 49
kita.kaefertalerstr@ekma.de

Telefonseelsorge

Tag und Nacht erreichbar unter den
gebührenfreien Notrufnummern
0800-1 11 01 11 und 0800-1 11 02 22
oder www.telefonseelsorge-rhein-neckar.de

BERATUNG • DIAKONIEKIRCHE**Kinderkaufhaus Plus**

Mo bis Fr 9:00 bis 17:00 Uhr
Andrea Reichert, Tel. 46 27 52 70
kinderkaufhaus@diakonie-mannheim.de
Lutherstraße 4

Mannheimer Arbeitslosenzentrum (MAZ)

Rechts- und Sozialberatung für Arbeitslose
nach Vereinbarung, kostenlos
Yvonne Galler, Stefan Schliephake, Peter Strack
Diakoniekirche Luther, Tel. 97 60 46 93
maz@ekma.de
www.mannheimer-arbeitslosenzentrum.de

Suchtberatung des Diakonischen Werkes

Donnerstag, 9:00 bis 12:00 Uhr, kostenlos
Rüdiger Dunst, Tel. 97 60 46 93
Lutherstraße 4

Aufwind Mannheim

Soziale Einrichtung gegen Kinderarmut
Stefan Semel, Tel. 3 18 84 20
Lutherstraße 4, OG
www.aufwind-mannheim.de

**KIRCHEN UND VERANSTALTUNGSRORTE**

Diakoniekirche Luther: Lutherstraße 2

Melanchthonkirche: Lange Rötterstraße 39
Melanchthonhaus: Lange Rötterstraße 31

Evang. Gemeinderaum Kreuz-Herzogenried
im Wohlgelegen: Zellerstraße 34a



Quelle: www.gemeindebrief.de

„Land in Sicht“ – YouVent 2015

Das Landesjugendtreffen der Evangelischen Jugend Baden

YouVent – das heißt: Musik, Aktion, Gottesdienste und mehr. Von Freitagabend bis Sonntagmittag treffen sich Jugendliche ab 13 Jahren aus Gemeinden, Konfigruppen und Verbänden. Miteinander feiern, glauben und beten, gemeinsam handeln und sich auf den Weg machen, Spaß haben, sich ausprobieren und ganz viele sein. Wenn du willst, bist du mit-tendrin – beim großen Landes-treffen der Evangelischen Jugend Baden, dem YouVent.

YouVent – das Motto 2015: „Land in Sicht“, ein begeisterter Ausruf, der nach Tagen, Wochen oder Monaten auf See endlich eine neue Perspektive bietet. Wer Land in Sicht hat, ist noch unterwegs, hat aber das Ziel, auf das er oder sie zusteuert, schon nahe vor Augen. „Land in Sicht!“ heißt: Ich kann schon spüren, fühlen, schmecken, was auf mich wartet. Festes Land, Boden unter den Füßen, buntes Leben. Woran orientieren sich Jugendliche heute auf der Suche nach ihrem Weg? Wie sieht das Land aus, auf das sie zusteuern wollen? Welche Ziele haben sie vor Augen und was gibt ihnen die Gewissheit, auf einem guten Kurs zu sein? Das YouVent lädt mit seinem Motto ein, gemeinsam Ausschau zu halten, wo Land in Sicht ist, den Kompass wieder neu auf Gottes Zusage auszurichten und sich gemeinsam für ein friedliches Miteinander, für Gerechtigkeit und die Bewahrung der Schöpfung einzusetzen.

YouVent – lebt wie alle evangelische Jugendarbeit vom Mitmachen. Das Programm des YouVent entsteht durch das Mitwirken und Mitdenken von Vielen in der Evangelischen Kinder- und Jugendarbeit: Markt der Möglichkeiten, Kulturbühne, Gottesdienste, Outdoor-Aktivitäten, Workshops und vieles mehr.

YouVent – damit diese Tage zu einem unvergesslichen Erlebnis

werden, kannst du alleine oder mit deiner Gruppe beim Programm mitmachen. Du spielst in einer Band oder hast eine tolle Aktion mit deiner Gruppe gemacht und Lust, anderen davon zu erzählen? Dann melde dich und deine Idee an! Oder willst du das YouVent einmal backstage erleben? Dann komm ins HelferIn/Helfer-Team.

YouVent – Konfi Spezial: für Konfirmandengruppen gibt es erstmals die Möglichkeit, im Vorfeld einen Workshop exklusiv für ihre Gruppe zu buchen.

YouVent – wir machen mit! Auch das EKJM ist in Breisach mit einem Workshop vertreten,

Thema: „Erlebnispädagogik im Jugendraum/Klassenzimmer“. Vorbeikommen und tolle Tipps mitnehmen.

YouVent – wir fahren hin! Das EKJM bietet für alle, die mitkommen möchten, eine Busfahrt von Mannheim nach Breisach an. Weitere Infos dazu beim EKJM unter Telefon 77 73 66-32

Auch Einzelanmeldungen sind möglich! Jugendliche Einzelreisende unter 18 Jahren, die sich keiner örtlichen Gruppe anschließen können, werden von einem erfahrenen Freizeitenteam begleitet.

Freitag, 25. bis Sonntag, 27. September in Breisach.



YouVent vom 25. bis 27. September in Breisach. Alle Informationen gibt's im Internet unter www.youvent.de.

Foto: YouVent